

Jahresrückblick

Die Kleinen Strolche e.V.

2018



Unser Jahresrückblick gibt Auskunft über das abgelaufene Jahr, Highlights, Projekte, die Betreuungszahlen, die Personalentwicklung und die Finanzierung.

Inhalt

1. EINLEITUNG:	2
2. VEREINSENTWICKLUNG	4
3. VORSTANDSARBEIT:	5
4. MITGLIEDER:	5
5. BETREUUNG:	5
6. FINANZEN 2018:	5
7. AUFGABEN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG:	7
8. ZERTIFIZIERUNG DEUTSCHES KINDERGARTENGÜTESIEGEL:	8
9. PERSONAL:	9
10. AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG:	12
11. GRUPPENBELEGUNG:	12
12. FÜHRUNGSKRÄFTE	13
13. JAHRESHIGHLIGHTS KRIPPE:	13
14. JAHRESHIGHLIGHTS HORT:	14
15. JAHRESHIGHLIGHTS BETREUTE SPIELGRUPPE:	15
16. VEREINSAKTIVITÄTEN:	16
17. AUSBLICK AUF 2019:	17
18. AUSBLICK FINANZEN 2019	18

1. Einleitung:

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Schon im September 2017 war uns klar, dass die Anmeldungen für den Hort ums dreifache die Zahl der freien Plätze für das Schuljahr 2018/19 überstiegen. Hier musste also gehandelt werden, aber die Bundespolitik war nicht handlungs- und beschlussfähig und während die Jamaika Koalition noch verhandelte, wurde uns klar, dass niemand da oben Aussagen über die Zukunft des Hortes treffen wollte und konnte. Jede politische Partei wollte auf einmal die Ganztageschule einführen, was das Aus für unseren Hort bedeutet hätte. Wie sollten wir agieren, zumal uns auch noch zwei Hortleitungen wegen Schwangerschaft und Erziehungsurlaub ausfielen und Langzeiterkrankungen vorlagen.

In dieser unklaren Situation wussten wir nicht, wie sich die Gemeinde St. Leon-Rot entscheiden würde und ob und wo wir eine dritte Hortgruppe aufmachen wollen. Doch die Eltern der zukünftigen Hortkinder wurden aktiv und äußerten ihre Wünsche im Gemeinderat. Spätestens nun musste eine Entscheidung her. Diese kam auch und wir meinten optimistisch, die 3. Hortgruppe wäre in drei Monaten mit Containern im eigenen Hortgarten zu realisieren. Es wurde sehr sehr eng. Die zuarbeitenden Ämter, die z.B. die Betriebserlaubnis erteilen müssen oder die Baugenehmigung für die Container, leiden an Personalnot, so dass auf den letzten Drücker die Betriebserlaubnis, die Container und die Möbel kamen.

Wie noch nie zuvor stand das Jahr 2018 im Zeichen des personellen Umbruchs. Verträge liefen aus. Es verließen uns Mitarbeiterinnen wegen Eigenkündigungen. Dann kamen Langzeiterkrankungen, Schwangerschaften und Beschäftigungsverbote hinzu. Nur durch Mehrarbeit und Umschichtung konnten die Kinder weiterhin gut betreut werden. Einige Stellen blieben bis zum Januar 2019 vakant. Da ein Überangebot an Erzieherstellen auf dem Arbeitsmarkt existiert, suchen sich die Bewerber solche Stellen heraus, bei denen sie nachmittags frei haben. Da wir drei Ganztagesgruppen im Krippenbereich haben, kommt es immer wieder vor, dass Mitarbeiter, die nur in der Spätschicht arbeiten müssen, kündigen. Dies waren bei uns stets die jungen kinderlosen, die auf die Mütter mit kleinen Kindern Rücksicht nehmen sollten. Im Oktober 2018 wurde das alte System geändert. Ab November 2018 müssen auch Vormittagskräfte einige Nachmittage arbeiten und umgekehrt. Die

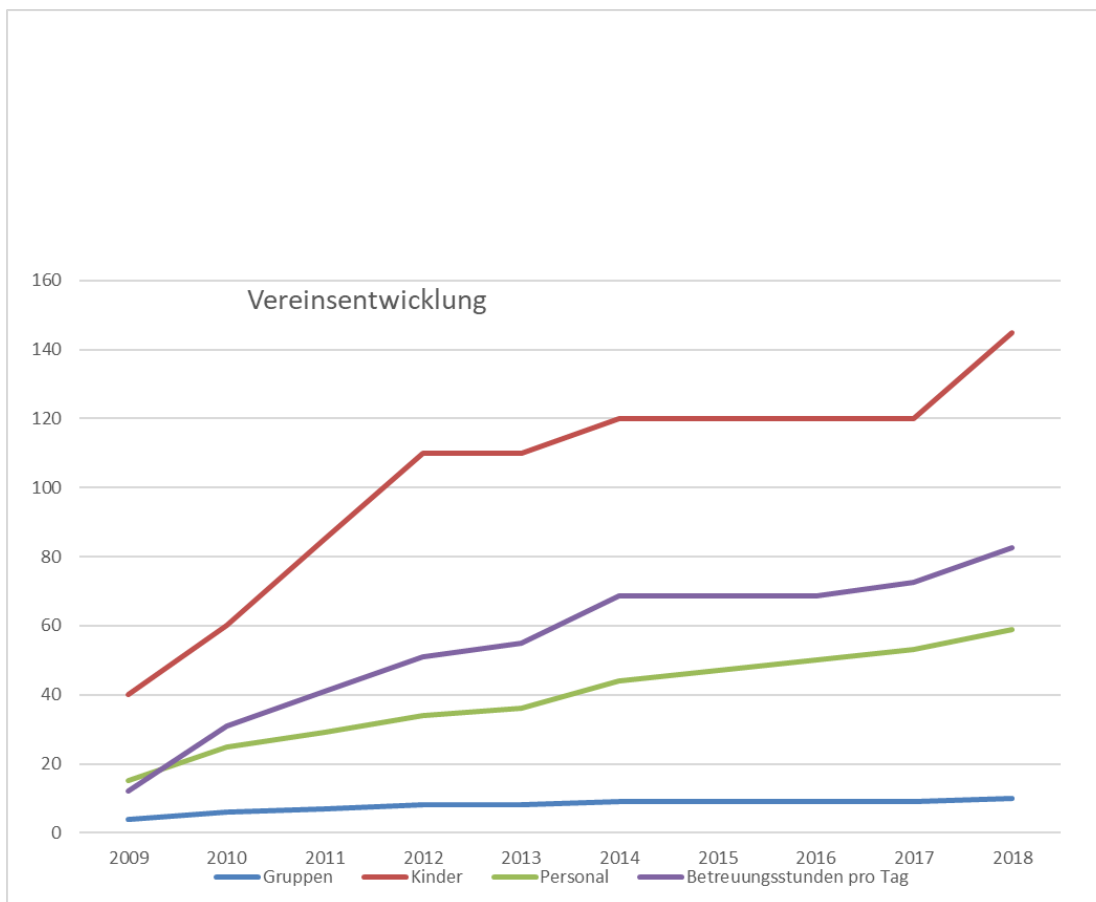
Geschäftsführung erhofft sich nun eine bessere Teamentwicklung, mehr Kontinuität und attraktivere Stellen.

Zum Ende des Schuljahres 2017/18 konnte leider keine Auszubildende übernommen werden, denn unsere unerwarteten Vakanzen ergaben sich erst im 2. Halbjahr. Als klar war, dass wir eine dritte Hortgruppe aufmachen, waren unsere eigenen Azubis schon bei anderen Trägern unter Vertrag.

Die Zahl der Mitarbeiter ist im Vergleich zu 2017 gestiegen, da wir eine neue Hortgruppe eröffnet haben. Trotz der immer schwieriger werdenden Personalgewinnung konnten wir aber motivierte Kollegen und Kolleginnen fürs Team gewinnen und integrieren.

2. Vereinsentwicklung

	Gruppen	Kinder	Personal	Betreuungsstunden pro Tag	Betreute Spielgruppen	VÖ Krippengruppen	GT Krippengruppen	Hortgruppen
2009	4	40	15	12	4	0	0	0
2010	6	60	25	31	4	0	2	0
2011	7	85	29	41	4	0	2	1
2012	8	110	34	51	4	0	2	2
2013	8	110	36	55	3	1	2	2
2014	9	120	44	68,5	2	2	3	2
2015	9	120	47	68,5	2	2	3	2
2016	9	120	50	68,5	2	2	3	2
2017	9	120	53	72,5	1	3	3	2
2018	10	145	59	82,5	1	3	3	3



3. Vorstandsarbeit:

Es fand eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Insgesamt fanden 6 reine Vorstandssitzungen statt.

Der Vorstand organisierte in allen Einrichtungen einen Tag der offenen Tür.

Dem Vorstand oblag auch die Planung und Durchführung des Ferienspaßes und des Betriebsausfluges.

Die Organisation der Weihnachtsfeier war eine weitere wichtige Aufgabe des Vorstandes.

4. Mitglieder:

Der Verein zählte in 2018: 261 Mitglieder.

5. Betreuung:

Es können bis zu 145 Kinder in einer Betreuten Spielgruppe, sechs Krippengruppen und drei Hortgruppen an 3 Standorten betreut werden. Alle Kleinkindgruppen sind voll belegt. Im Hort ist noch Platz.

6. Finanzen 2018:

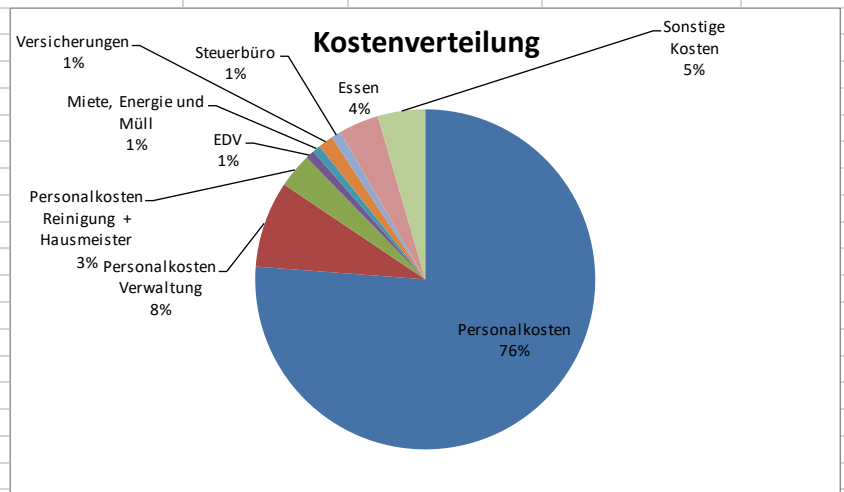
Die Gruppen standen, dank der Elternbeiträge, der Unterstützung der Gemeinde St. Leon-Rots, des Landes Baden-Württembergs und des Regierungspräsidiums weiterhin auf sicheren Füßen. Durch Personalwechsel, Beschäftigungsverbote und Langzeiterkrankungen konnten wir leider nicht alle Stellen besetzen, so dass ein sehr großer Teil der genehmigten Gehälter nicht abgerufen wurde und wir viel Geld an die Gemeinde zurückzahlen.

Jahresbericht 2018 Die kleinen Strolche e.V. Januar 2018

Einnahmen	Summe aller 4 Sparten	Krippen 60 Kinder	Hort 75 Kinder	Betr. Spg. 10 Kinder	Verein
Elternbeiträge	276.535,08 €	183.063,08 €	83.388,00 €	10.084,00 €	
Essensgeld von Eltern	68.874,38 €	33.799,07 €	35.075,31 €	- €	
sonstige Förderungen/Rückerstattungen	70.274,91 €	38.865,07 €	31.409,84 €		
Zuschüsse der Gemeinde St. Leon-Rot	50.470,00 €	25.470,00 €	21.550,00 €	3.450,00 €	
Einnahmen durch Veranstaltungen	- €	- €			
Vereinsförderung	- €				600,00 €
Mitgliedsbeiträge	- €				5.220,00 €
Spenden/Projekte	- €				3.500,00 €
sonstige Einnahmen	- €				1.106,20 €
Summe Einnahmen	476.580,57 €	281.197,22 €	171.423,15 €	13.534,00 €	10.426,20 €
Ausgaben					
Ausgaben Verein	8.795,88 €				8.795,88 €
Personalkosten	1.348.384,84 €	1.028.068,62 €	286.514,78 €	33.801,44 €	
Personalkosten Verwaltung	145.457,99 €	101.820,59 €	36.364,50 €	7.272,90 €	
Personalkosten Reinigung + Hausmeister	58.094,94 €	39.558,41 €	16.046,48 €	2.490,05 €	
EDV	14.902,54 €	11.350,90 €	3.198,50 €	353,14 €	
Miete, Energie und Müll	13.565,83 €	10.397,43 €	1.015,85 €	2.152,55 €	
Versicherungen	25.281,14 €	16.792,96 €	7.195,34 €	1.292,84 €	
Steuerbüro	16.718,50 €	11.929,24 €	4.222,81 €	566,45 €	
Essen	67.372,00 €	31.612,45 €	35.759,55 €	- €	
Sonstige Kosten	79.786,23 €	48.074,90 €	29.153,89 €	2.557,44 €	
Summe Ausgaben	1.769.564,01 €	1.299.605,50 €	419.471,70 €	50.486,81 €	8.795,88 €
Zuschuss der Gemeinde	1.251.438,78 €	1.018.408,28 €	196.680,00 €	36.350,50 €	
Anteil Elternbeiträge/ Ausgaben	20%	17%	28%	20%	
Gewinn/Verlust	1.028,01 €	- €	- €	602,31 €	1.630,32 €

Alle Personalkosten zusammen :

88%



7. Aufgaben der Geschäftsführung:

Es war Aufgabe der Geschäftsführung 2018 Wirtschaftspläne für 2019 im Gesamtvolumen von 1,8 Millionen Euro zu erstellen. Das Controlling wurde gewissenhaft monatlich durchgeführt und die Haushaltspläne 2018 mit der Gemeinde St. Leon-Rot abgeschlossen. Auch dieses Jahr konnten wir im vereinbarten Rahmen bleiben. Die Kosten der 3. Hortgruppe waren zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftspläne nicht vorhersehbar und wurden zusätzlich finanziert.

Neben dem laufenden Geschäft und der Personalführung von übers Jahr gesehen 59 Mitarbeiter/innen und Auszubildenden beschäftigten wir uns mit Personalmanagement, Personalplanung, -gewinnung und -ausbildung. Ferner kamen hinzu die Zertifizierung unserer Krippengruppen und die Planungen für die dritte Hortgruppe (neue Räume, neues Personal, Möbel, und viele neue Kinder).

Nach der Verabschiedung der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 musste die Geschäftsführung aktiv werden, Schulungen besuchen, die Datenschutzbestimmung für uns erstellen und veröffentlichen. Auch die Ausbildung und Bestellung einer Datenschutzbeauftragten musste erfolgen und erfolgte auch erfolgreich. Wir suchten einen neuen EDV Dienstleister und werden zusammen mit der Firma Key Solution in Oftersheim ein neues EDV Sicherheitskonzept etablieren.

Mit der iba Heidelberg wurde 2018 die Kooperation weitergeführt, die es uns ermöglicht, duale Studenten im Studiengang ‚Sozialpädagogik und Management‘ auszubilden. Die Geschäftsführung übernimmt die Ausbildung im Bereich Management von nun zwei iba Studentinnen.

Mit dem Wohlfahrtswerk verlief die Kooperation 2018 erneut erfolgreich.

Die Mitgliedschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband hat sich eingespielt.

8. Zertifizierung Deutsches Kindergartengütesiegel:

Im Februar wurden unsere Krippengruppen zertifiziert und im Mai wurde uns das Ergebnis präsentiert:

Sinn und Zweck dieser Qualitätsprüfung war es, dass die gute Krippenarbeit transparent gemacht wird für die Mitarbeiter, die Eltern und die Gemeinde. Auch für die Personalgewinnung erhofft sich die Geschäftsführung eine bessere Resonanz auf unsere Stellenanzeigen.

Aber der Verein wollte auch erfahren, wie er besser werden kann und was dringend verbessert werden müsste, um den sehr hohen Qualitätsstandards dieses Gütesiegels zu entsprechen. Im Bereich Hygiene und Sicherheit werden z.B. amerikanische, sehr strenge Hygienestandards vorausgesetzt.

Bei der Hospitation am 15. und am 16.02.2018 (einer jeweils 4-stündigen Beobachtung von zwei Krippengruppen) wurde die pädagogische Arbeit am Kind bewertet. In anschließenden 2-stündigen Interviews wurden die Gruppenleitungen befragt. Danach gab es Gespräche mit den pädagogischen Leitungen und der Geschäftsführung. In diesem Zusammenhang wurden auch die Konzeption, das Leitbild, der Stellenplan, der Ausbildungsstand des Fachpersonals, Elterninformationen, viele bereits ausgefüllte Fragebögen und die geschlossenen Umschläge der Elternbefragung übergeben.

An zwei Abenden im Mai wurden die Ergebnisse der Evaluation von Frau Amelie Bogatzki (Diplom Pädagogin) vorgetragen. Es hatten sich die Mitarbeiter der Strolcheburg und des Strolchenestes, der Vorstand, die Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen aus dem Hort versammelt, um zu erfahren, welche Ergebnisse erreicht wurden.

Im Bereich Struktur gibt es Gegebenheiten, die der Verein nicht verändern kann, z.B. die Größe der Außenbereiche. Aber die Geschäftsführung ist immer bemüht, dass Machbare möglich zu machen und so haben die Krippen auch in diesem Qualitätsbereich die Anforderung voll erfüllt. Im Punkt Raumgestaltung erhielten die Kleinen Strolche e.V. die Bestnote. Der Verein bedankt sich bei Herrn Peter Dietz (Ortsbaumeister), der damals die Wünsche für die Räumgrößen, die Helligkeit, die

Belüftung usw. in der Strolcheburg voll umgesetzt hat. Die Räume erzielten bei der Raum- und Sicherheitsbewertung eine extrem gute Bewertung. Gleiches gilt für das Strolchenest.

Auch die Elternbefragung, mit über 70% Rücklaufquote an beiden Standorten, attestiert eine sehr hohe Zufriedenheit mit der geleisteten Betreuungsarbeit.

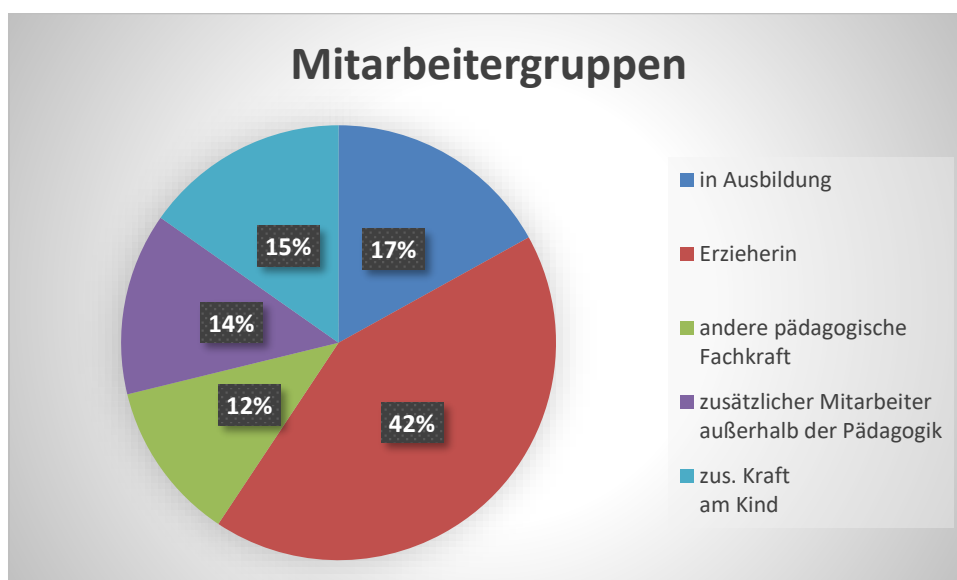
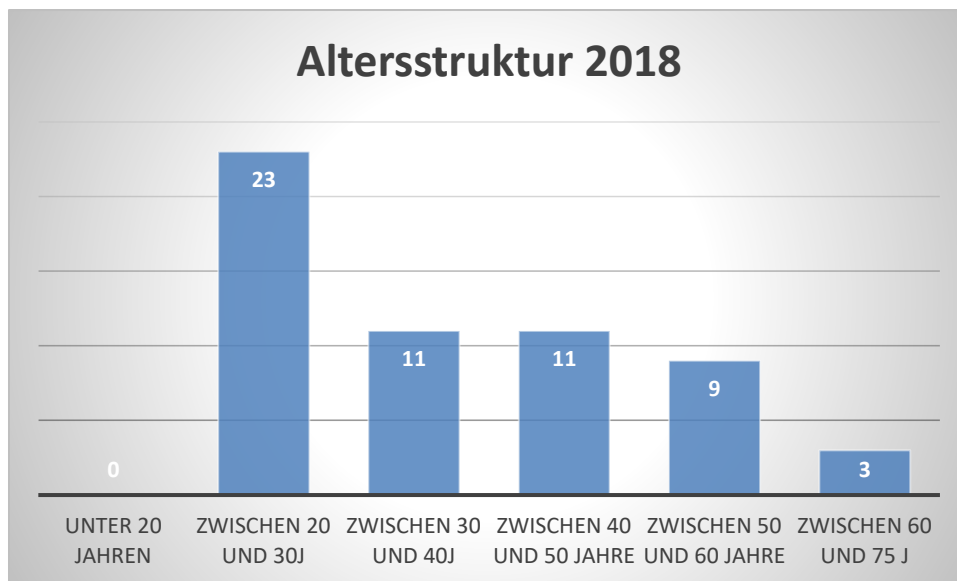
Besonders freute den Verein, dass die Bewertung des Verhaltens des Fachpersonals den Kindern gegenüber, die sogenannte Erzieherin-Kind-Interaktion, mit der höchstmöglichen Punktzahl (7) bewertet wurde. Freundlichkeit und Empathie sind Persönlichkeitsmerkmale, die man nicht erzwingen und schulen kann. Auch die Eingewöhnung anhand des Berliner Modells wurde mit der höchstmöglichen Punktezah bewertet.

Natürlich gibt es Empfehlungen für Verbesserungen, die soweit möglich und als sinnvoll erachtet, umgesetzt werden. Da es sich um eine erste Evaluation handelt, sind die erreichten Werte aber erstaunlich hoch und lassen noch ein bisschen Platz nach oben...

Educert kommt deshalb zu dem Fazit: „Team, Leitung und Träger können auf das erreichte Qualitätsniveau in ihrer Einrichtung stolz sein, dass die hohen Anforderungen des Gütesiegels voll erfüllt.

9. Personal:

Als wir 2010 mit dem Betrieb des Strolchenestes und 2014 mit dem Betrieb der Strolcheburg starteten, stellten wir viele junge Erzieherinnen unbefristet ein. Acht bzw. 4 Jahre später, kommt es nun aufgrund der Altersstruktur zu vielen Schwangerschaften. Deshalb musste die GF Verträge befristen, was natürlich Unruhe in den Ablauf bringt und nicht gerade zur Identifikation mit dem Arbeitgeber beiträgt. Die Fluktuationsquote lag bei 27 %, es kam leider auch zu Eigenkündigungen zum ungünstigsten Zeitpunkt.



Es gab 2018 Schwangerschaften, einige Kündigungen und Langzeiterkrankungen. Die notwendige Mehrarbeit und die Arbeitsverdichtung mussten notgedrungen unsere Mitarbeiter auffangen. Vielen Dank dafür, denn so eng war es wirklich noch nie.

Dank der aktiven Arbeit der Geschäftsführung konnten wir aber trotz erheblicher personeller Engpässe immer den vorgegebenen Mindestbetreuungsschlüssel erfüllen.

Um dies zu erreichen, war es unerlässlich, dass Mitarbeiter von einem Standort an einen anderen versetzt werden mussten, oder dass Mitarbeiter die Gruppe wechseln mussten. Das dies nicht immer auf Verständnis stieß, ist nachvollziehbar. Hier gilt

aber: Wenn der Stellenschlüssel nicht erfüllt wird, kann die Betriebserlaubnis entzogen werden und damit ist niemandem gedient.

Konkret verließen uns 2018 sechs Mitarbeiter/innen. Unsere Hauswirtschaftskraft Frau Kremser verstarb plötzlich und hinterließ eine große Lücke. Diese Stellen mussten neu besetzt werden oder wurden im hauswirtschaftlichen Bereich an Fremdfirmen ausgelagert. Es verließen uns 2018 Frau Emmerich, Frau Gentner, Frau Schmaderer, Frau Blöchl, Frau Fleckenstein, Frau Kremser, Frau Hartmann und unsere Azubis Frau Emerich und Frau Neidig.

Neu begrüßen in unserem Kollegium durften wir von Januar 2018 bis Januar 2019:

Frau	Drescher	Betreuungskraft / Springkraft
Frau	Prokosch	iba Studentin
Herr	Uhl	Heim- und Jugenderzieher
Frau	Billmann	Studentische Hilfskraft Hort
Frau	Heiler	PIA Azubi
Frau	C. Steger	Betreuungskraft Hort und Betreute Spielgruppe
Frau	Sachs	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Frau	Rössler	Master Kindheitspädagogik
Frau	Yildirim	Anerkennungspraktikantin

Frau	Wagner	Kinderpflegerin
------	--------	-----------------

10. Ausbildung und Fortbildung:

Die Ausbildung von pädagogischem Fachpersonal bleibt ein wichtiges Thema bei den ‚Kleinen Strolchen‘:

2018 steuerten wir mit der Ausbildung von 5 PIA-Azubis, einer Anerkennungspraktikantin und zwei Studentinnen unseren Anteil dazu bei. Die Zahl der mit uns kooperierenden Schulen für die Erzieherausbildung hat sich auf 5 erhöht.

Wir schufen mit Unterstützung des Wohlfahrtswerks FSJ-Stellen (Krippe + Hort) wovon eine Stelle 2018 in der Krippe besetzt werden konnte.

Es wurden inhouse Fortbildungen an beiden Krippenstandorten durchgeführt.

Im Laufe des Jahres gingen zusätzlich alle Mitarbeiterinnen auf verschiedene Schulungen, unter anderem im Landratsamt/ Jugendamt in Heidelberg, bei der Kindergartenakademie, bei der Berufsgenossenschaft und bei der KVJS. Unsere Datenschutzbeauftragte Frau Marén Sachs besuchte einen Datenschutzlehrgang und unsere Geschäftsführerinnen besuchten ebenfalls notwendige diesbezügliche Schulungen.

11. Gruppenbelegung:

Krippen:

Viele Bürger nehmen den Rechtsanspruch in Anspruch und suchen einen Krippenplatz für ihr Kind und die Geburtenzahlen steigen. Auch ein Trend zum Dritt- und Viertkind bemerken wir und es gibt viele Mehrlingsschwangerschaften. So konnten wir zum ersten Mal Drillinge aufnehmen in eine Gruppe wo schon Zwillinge waren. Durch die Erhöhung der Betreuungs- und Verpflegungskosten für Ein-Kindfamilien auf 522 € im Monat, haben wir kaum noch Nachfrage nach Ganztageskrippenplätzen von dieser Elterngruppe auf unserer Anmeldeleiste.

Diese Auswirkungen werden sich erst bei den Anmeldungen für 2019 bemerkbar machen. Unsere Krippengruppen waren übers ganze Jahr 2018 voll belegt.

Die neuen Erzieherinnen, die neuen Gruppenleitungen und Anleiterinnen haben sich gut eingearbeitet und waren uns 2018 eine große Hilfe. Trotz der vielen außerordentlichen Aufgaben und trotz des Personalwechsels gab es das ganze Jahr über Elternabende, Feste, Basteleien, Aktionen und Ausflüge.

Betreute Spielgruppen:

Die einzig verbliebene Betreute Spielgruppe ‚die Feen‘ in St. Leon ist gut ausgelastet und zukunftsfähig. Dank der guten Arbeit von Frau Daniela Schwartz, Janine Hartmann und Christine Steger ist diese Gruppe sehr beliebt und es besteht sogar eine Warteliste.

Hort

Im August starteten wir mit neuem Personal, einer neuen Betriebserlaubnis und mit 63 aufgeregten Hortkindern unseren Hortbetrieb.

12. Führungskräfte

Unsere drei pädagogischen Leitungen leisten sehr gute Arbeit. Bei der Einrichtung der dritten Hortgruppe und dem Einarbeiten des neuen Personals war uns Frau Ann-Kathrin Mayer eine große Hilfe. Frau Heim und Frau Rohrpasser unterstützen die Geschäftsführung bei der Neuplanung des Schichtsystems in den Ganztagesgruppen und bei der Neugestaltung der Teamsitzung. Vielen Dank dafür.

13. Jahreshighlights Krippe:

Das ganze Jahr über leisten unsere Erzieherinnen und Betreuerinnen sehr gute Arbeit in den unterschiedlichen Gruppen. Feste, Elternabende, Wahl der Elternvertreter usw. finden jedes Jahr statt. Fasching, Ostern, Muttertag, Familienausflug, Elternfrühstücke usw. standen an. Dank einer großzügigen Spende

konnten besondere Krippenturngeräte für den Turnraum in der Strolcheburg angeschafft werden.

14. Jahreshighlights Hort:

Im Januar gab es ein Räuberdinner in der Mensa.

In den Pfingstferien ging es in den Louisenpark nach Mannheim, auf einen Alla Hopp Spielplatz und in den Wildpark in Schwarzach

Sommerferien 2018 in der Räuberhöhle:

So viele Kinder gab es noch nie in unserem Hort. Da wir nicht wussten, ob die Container und die Möbel rechtzeitig ankommen, hatten wir viele Ausflüge geplant.

Unsere Räumlichkeiten waren ursprünglich auf 40 – maximal 50 Kinder ausgerichtet. Nun mussten sie für 63 Kinder (max. 75) ausreichen.

Der erste Ausflug ging in den **Kurpfalzpark nach Wachenheim**. Dann folgte ein **Selbstbehauptungskurs**, der von Frau Sand und Herrn Prosek vom Verein für moderne Selbstverteidigung e.V. St.Leon-Rot angeboten und durchgeführt wurde. Zu Beginn des Tages lernten die Kinder wichtige theoretische Hintergründe zum Thema Gefahren erkennen und abwehren. Nach dem Mittagessen ging es dann gestärkt zum praktischen Teil über. Die Kinder durften verschiedene Abwehrtechniken ausprobieren. Mit viel neuem Wissen und großem Interesse an der modernen Selbstverteidigung gingen an diesem Tag die Kinder, aber auch die Erzieher nach Hause.

Am nächsten Tag ging es für alle Räuber in den nahegelegenen Wald und zum Schützenverein. Es verbrachten alle einen schönen Tag mit vielen Spielen und Toben in der Natur.

Ein Ausflug zur **Burg Guttenberg** fand großen Anklang – es gab eine Flugshow mit Uhus und Adlern und eine Burgbesichtigung.

Die letzte Ferienwoche startete mit einer **Beachparty**.

Ein weiteres Highlight war wieder einmal das **Kochen mit Köchen von der SGN** (Servicegesellschaft Nordbaden-Wiesloch). Es wurde geschnippelt, geschält und abgeschmeckt. Die Räuber hatten sehr viel Spaß beim Zubereiten des Mittagessens und wurden super von den Köchen unterstützt.

Wie immer kam auch die Kreativität nicht zu kurz.

Zum Abschluss der drei Wochen ging es noch einmal auf einen Ausflug. Diesmal ging es für die Räuber ins Bergwerk nach Schriesheim. Alle Räuber waren so begeistert, dass sie sich anschließend gleich auf die Suche nach Edelsteinen machten.

15. Jahreshighlights Betreute Spielgruppe:

Kaum ein St. Leoner kennt unsere schönen Räume und das Außengelände unserer Feengruppe. Deshalb öffneten wir unsere Räumlichkeiten am Sommerfest der Ortvereine. Ebenso richteten wir ein neues Büro im Obergeschoss auf Vereinskosten ein.



16. Vereinsaktivitäten:

Ferienspaß bei den Kleinen Strolchen e.V.

Zum vierten Mal boten wir Töpfern für Kinder im Alter ab 6 Jahren an.

100 Kinder hatten sich dies gewünscht, nur 20 durften mitmachen, denn unser Töpferofen ist nicht so groß. Mit der Unterstützung von 6 Betreuerinnen wurden individuelle Objekte wie Schalen, Fische, Schmetterlinge, Drachen und Reliefs getöpfer. In der Werkschau 'Ferienspaß 2018' auf unserer Homepage können die Ergebnisse bewundert werden. Alle hatten viel Spaß beim Töpfern und nach einem gemeinsamen Essen, blieb auch noch Zeit ausgiebig zu spielen oder weiter zu töpfern.

Spenden

Wir erhielten 2018 folgende Geld- und Sachspenden

- 1000 € für den Hort von.....
- 2500 € Firma Kolbenschmidt

Betriebsausflug 2018

Mit einem gemieteten Reisebus fuhren wir ins Kloster Lorsch und lernten wie man Salben und Hustensaft herstellt. Anschließend bestaunten wir die wunderbare Aussicht von der Terrasse der Starkenburg und genossen ein leckeres Essen. Ganz entspannt kamen wir wieder in St. Leon-Rot an. Der Vorstand hatte diesen Busausflug perfekt organisiert.



17. Ausblick auf 2019:

Wir werden ein neues EDV Sicherheitssystem etablieren und alle Mitarbeiter bezüglich der DSGVO schulen.

Wir möchten unsere Krippengruppen weiter qualifizieren lassen und werden die Fragebögen bearbeiten, um das Gütesiegel für das kommende Jahr zu erhalten.

Einige Mitarbeiterinnen kommen aus der Elternzeit zurück.

Die Anmeldeliste für den Hort ist lang, so dass wir mit circa 70 Hortkindern rechnen.

18. Ausblick Finanzen 2019

Die Gruppen werden auch 2019 dank der Elternbeiträge, der Unterstützung der Gemeinde St. Leon-Rots, des Landes Baden-Württembergs und des Regierungspräsidiums finanziell auf sicheren Füßen stehen.

Anke Campanile 1. Vorstandsvorsitzende

Sabine Billmaier, Geschäftsführung